



© Paul Ott

Veranstaltungszentrum und freiwillige Feuerwehr

Weitersfeld
2084 Weitersfeld, Österreich

Der Prutzendorf Bach, der sich durch die in der Senke liegende Marktgemeinde zieht, bildet eine Art innere Rückseite, an der links und rechts Scheunen und Wagenschuppen aufgereiht sind, während die Wohnhäuser, davon abgewandt, zu den beiden parallel verlaufenden Straßen orientiert sind. Da und dort führt ein schmaler Steg über den Wasserlauf, dessen Borde den Charakter von »Hintauswegen« haben. Mit der kurz nacheinander erfolgten Errichtung zweier öffentlicher Gebäude wurde nun eine dorfbauliche Querachse über den Bach gelegt, mit zwei tangentialen Stegen gestärkt und durch eine Pflege des Grünraumes aufgewertet. Auf der einen Seite des Baches entstand ein neues Rüsthaus für die Feuerwehr, kombiniert mit den Räumen des Musikvereins; auf der anderen Seite wurde der aus den 1950er Jahren stammende, baufällige Kinosaal durch einen zeitgemäßen Veranstaltungssaal ersetzt. Beim Gebäude für den Musikverein und die Feuerwehr stößt die Fahrzeughalle an den zweigeschoßigen Mannschaftstrakt, dessen oberer Stock die großen Räume für Schulung und Musikprobe enthält, wobei das ansteigende Pultdach für letzteren akustisch günstige Bedingungen schafft. Die beiden Nutzungsgruppen verfügen über getrennte Eingänge und Treppen; die zeitgenössische Holzbauweise aus Massivholztafeln und Konstruktionsleimholz ermöglichte einen hohen Anteil Eigenleistung durch die Vereine. Auch der Veranstaltungssaal ist in zeitgenössischer Holzbauweise errichtet. Im Inneren wird dies an den Oberflächen nachvollzogen durch geöltes Eichenparkett, ahornfurnierte Wandpaneele und eine akustisch wirksame Deckenschalung aus Birkenholzleisten. Der Saaltrakt mit dem sich flach wölbenden Dach ist vom alten Gasthaus abgerückt. In der Zone dazwischen bleibt Raum für das Foyer, eine Zeile mit den erforderlichen Sanitär- und Nebenräumen sowie ein Alt- und Neubau dienender Wirtschaftsgang. Durch die parallelen räumlichen Schichten dringt rechtwinklig die alte Eingangsachse des Gasthauses, die sich im Neubauteil zusehends auflöst. Trotz knappen Budgets konnte durch klugen Einsatz der Mittel wichtigen lokalen und regionalen Kulturbedürfnissen Raum geschaffen und das Dorfczentrum architektonisch aufgewertet werden. (Text: Walter Zschokke)

ARCHITEKTUR

AH3 Architekten

BAUHERRSCHAFT

Marktgemeinde Weitersfeld

TRAGWERKSPLANUNG

Johann Zehetgruber

Helmut Lutz

FERTIGSTELLUNG

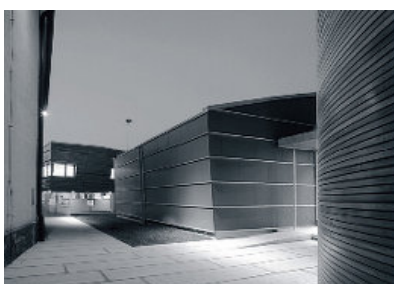
2002

SAMMLUNG

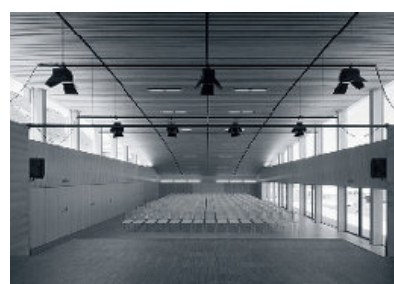
**ORTE architekturnetzwerk
niederösterreich**

PUBLIKATIONSdatum

20. November 2007



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

**Veranstaltungszentrum und freiwillige
Feuerwehr**

DATENBLATT

Architektur: AH3 Architekten (Karl Gruber, Johannes Kislinger, Michael Kislinger)

Mitarbeit Architektur: Projektleitung: DI Michael Kislinger

Bauherrschaft: Marktgemeinde Weitersfeld

Tragwerksplanung: Johann Zehetgruber

Tragwerksplanung / Holzbau: Helmut Lutz

Fotografie: Paul Ott

Funktion: Gemischte Nutzung

Ausführung: 2000 - 2002

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Leyrer & Graf, Gmünd

Holzbau: Proksch-Weilguni OHG, Weitersfeld

PUBLIKATIONEN

ORTE. Architektur in Niederösterreich II. 1997-2007, Hrsg. Marcus Nitschke, Walter Zschokke, SpringerWienNewYork, Wien 2006.

AUSZEICHNUNGEN

Holzbaupreis Niederösterreich 2002, Preisträger